

32. Lenkungsausschuss am 16.05.2025

TOP 6 – GIB Elsbachtal-Ost

Ergebnisse des Werkstattverfahrens zum „GIB Elsbachtal-Ost“:

Das Rheinische Revier befindet sich im Strukturwandel. Um dem Bedarf an neuen Arbeitsplätzen gerecht zu werden, sollen neue gewerblich-industrielle Flächen entwickelt werden. Im Regionalplan wird eine Fläche auf den Stadtgebieten der Städte Grevenbroich und Jüchen als interkommunaler Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereich dargestellt – der „Industriepark Elsbachtal-Ost“. Es fließen errechnete Bedarfe der Stadt Mönchengladbach in Höhe von (70 ha) und der Stadt Jüchen in Höhe von (23 ha) ein.

Die drei Städte **Grevenbroich, Jüchen, Mönchengladbach** beabsichtigen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Entwicklung des „Industriepark Elsbachtal-Ost“.

- Ziel sind eine **wirtschaftlich tragfähige, qualitätsvolle Entwicklung des Standortes und die Ansiedlung von zukunftsorientierten Unternehmen**, die durch die **Schaffung von Arbeitsplätzen und Wertschöpfung** einen Beitrag zum Strukturwandel leisten.
- Eine **paritätische Verteilung von Kosten und Nutzen** („Drittel-Regelung“) wird als Grundsatz angestrebt.
- Zur Klärung der Machbarkeit im Hinblick auf technische Themen (Erschließung, Entwässerung etc.) und die Grundstücksverfügbarkeit soll in 2025 eine **Machbarkeitsstudie** durch den ZV LANDFOLGE und im Rahmen des Förderprojekts „Innovation Valley Garzweiler“ beauftragt werden.
- Die Kommunen informieren die Lokalpolitik im zweiten Quartal 2025 über eine **Mitteilungsvorlage** über das weitere Vorgehen.
- Die Städte Grevenbroich und Jüchen beabsichtigen in 2025 den **frühzeitigen Erlass von Vorkaufsrechtssatzungen** im jeweiligen Teil des Standortes.
- Basierend auf dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie soll in 2026 eine trilaterale Vereinbarung zwischen den Kommunen zur gemeinsamen Entwicklung des Standortes abgeschlossen werden.